

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bomaßgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Tetzner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingung:
Halbjährig Kr. 16.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 4. Jänner 1912.

Nummer 1.

Zur Bürgermeisterwahl.

Lugos, 3. Jänner.

Als vor einigen Monaten die Bürgermeisterfrage akut wurde und die Pensionierung des Bürgermeisters Arpad v. Marsovský und mit der selben die Frage des Nachfolgers immer näher rückte, war „Südüngarn“ das erste Blatt, welches rücksichtslos in dieser die vitalsten Interessen unserer Stadt tangierenden Angelegenheit zur Personalfrage Stellung nahm.

Ohne von jemand nur mit einem Worte beeinflusst gewesen zu sein, ohne mit jemand in dieser Angelegenheit Fühlung genommen zu haben, sondern lediglich aus der Stimmung der Bürgerschaft eine Schlussfolgerung ziehend schrieb „Südüngarn“ in seiner am 15. Oktober v. Jahres erschienenen Nummer Folgendes: „Das Provisorium halten Viele für unhaltbar und es macht sich immer mehr der Wunsch rege, die Stelle definitiv zu besetzen, da ein weiteres Zaudern, ein weiteres Zögern den städt. Angelegenheiten zum Nachteil gereichen könnte. Von dieser Erkenntnis geleitet will nun eine ansehnliche Anzahl von Repräsentanten der Sache näher treten und sich mit der Personenfrage, dem wichtigsten, dem bedeutungsvollsten Punkte befassen. Namen, die früher in Kombination gezogen waren, sind von der Bildfläche verschwunden und tritt die

Person des Komitats = Bizenotárs Dr. B a l t e s c u immer mehr in den Vordergrund und wir gehen kaum fehl, wenn wir annehmen, daß sich das allgemeine Vertrauen in diesem Kandidaten konzentrieren wird.“

Und an dem, was wir damals schrieben, hielten wir mit unwandelbarer Zuversicht fest. Wir lavierten nicht nach rechts und links, ergingen uns nicht in vagen Kombinationen, liebäugelten weder nach rechts oder links, sondern hielten daran fest, daß die Bürgerschaft unserer Stadt in Dr. B a l t e s c u einen solchen Mann an die Spitze der Verwaltung stellt, der zufolge seines integren Charakters, zufolge seiner ausgezeichneten Qualitäten, zufolge der Fachkenntnisse, der Ambition und Schaffensfreude, die er der neuen Würde entgegenbringt, in erster Linie zu dieser Stelle prädestiniert erscheint. Und wir fügten ferner hinzu, was wir auch heute betonen, daß Dr. B a l t e s c u auch ein warmfühlendes, von patriotischer Gesinnung durchglühtes Herz mitbringt.

Denn in dieser Beziehung muß denn am Stadthause dennoch einmal ein gründlicher Wandel geschehen. Es ist unsere unerläßliche Pflicht dafür Sorge zu tragen, daß im Stadthause das ungarische Prestige zur Geltung komme, daß seine Räume der Geist des Patriotismus durchwehe: denn nebst dem, daß wir innigst wünschen, daß unsere Stadt gedeihe, wachse, ausblühe, daß sie groß,

reich, stark und mächtig werde, wünschen und fordern es wir nicht minder, ja wir fordern es sogar in erster Linie, daß Lugos ein Schutzwall des Magyarentums, ein sicherer Post palldistischer Kultur, ein mächtiger Damm gegen jede Strömung werde, die sich den Interessen des Magyarentums hemmend in den Weg stellt.

Und für all diese Wünsche, Forderungen und Aspirationen finden wir in Dr. B a l t e s c u vollste Gewähr, vollste Bürgschaft, vollste Garantie, denn die Lauterkeit seiner Gesinnung ist über jeden Zweifel erhaben.

Und heute, da die Wahl immer näher heranrückt, da die Stunde der Entscheidung naht, dient es uns zur besonderen Genugtuung die ersten gewesen zu sein, die die Aufmerksamkeit der Bürgerschaft auf diesen mit allen erforderlichen Eigenschaften ausgerüsteten Kandidaten hingelenkt zu haben, und daß diese Erkenntnis heute in immer größeren Kreisen Platz greift, daß wir in Dr. B a l t e s c u einen Bürgermeister acquirieren werden, dem wir mit Zuversicht, mit Beruhigung und Vertrauen, die Zügel der kommunalen Verwaltung überlassen können.

Redaktions- und Druckerei-Telefon
für Lugos und das Krasso-Szörenyer
Komitat Nr. 161.

Sirolin“ Roche“

hat sich tausendfach bewährt bei

Lungenkatarrh,

frischen und verschleppten

Husten, Keuchhusten, nach

Lungenentzündungen.

Frei von Betäubungsmitteln.



Tagesneuigkeiten.

Das neue Jahr.

Gratulationen im Komitatsshause.

Wie alljährlich, fanden auch heuer anlässlich des Jahreswechsels im Komitatsshause die üblichen Gratulationen statt. Der Ausdruck „übliche Gratulation“ ist aber vielleicht dennoch nicht ganz passend, denn sowohl im Vorjahre, als auch heuer haben diese Gratulationen nicht mehr das Gepräge einer steifen, gezwungenen Zeremonie, nicht mehr das air einer konventionellen Gepflogenheit, eines alten Brauches oder eines pflichtgemäßen Zwanges, — nein sie tragen vielmehr den Stempel einer spontanen Kundgebung der Hochschätzung, die man dem ersten Dignitär des Komitates, Obergespan v. Medve entgegenbringt, vielmehr des Gepräges einer ungezwungenen, intimen, aufrichtigen, die wahren Gefühle widerspiegelnde auf Gegenseitigkeit beruhenden Offenbarung, die sämtliche Kreise unserer Stadt dazu drängt, die Gelegenheit wahrzunehmen und den beliebten und populären Würdenträger durch den Ausdruck inniger Glückwünsche ihrer Anhänglichkeit und ihrer Hochachtung zu versichern.

Das freundliche, natürliche und ungezwungene Wesen des Obergespans, das Wohlwollen und das warme Interesse, das er Jedermann entgegenbringt, der ihn aufsucht, haben ihm die Herzen aller erobert, und darin liegt eben die Ursache, daß man am Komitatsshause jetzt zu Neujahr nicht mehr unter konventionellem Zwang, sondern gerne und freudigst erscheint, um seinen aufrichtigen Glückwünschen Ausdruck zu verleihen.

Das Komitatsbeamtenkorps erschien unter Führung des Vizegespan Lurel Jsselkuh, welcher nicht nur mit von ihm gewohnter Eloquenz, sondern mit Wärme und Innigkeit die Gefühle des Beamtenkorps verdolmetschte und der Verehrung und Hochschätzung desselben Ausdruck verlieh.

Aus der Antwort des Obergespan erhellt seine liberale Denkweise. Er betrachtet die Beamten nicht als Untergebene, sondern als Mitarbeiter und Freunde. In solchem Sinne und von solchen Anschauungen durchdrungen versicherte Obergespan v. Medve auch seinerseits die Beamten, daß er auch fernerhin das bleiben wird, ein Freund und Gönner, ein wohlwollender Förderer ihrer Interessen.

Mit Bürgermeisterstellvertreter Dr. D. Florescu an der Spitze war der Beamtenkörper der Stadt erschienen und auf die warme Begrüßung des Dr. Florescu antwortete der Obergespan ebenfalls in wohlwollendem Tone. Er werde, wie bisher bestrebt sein, die Interessen der Stadt in seinem Wirkungskreise zu fördern und zu wahren.

Der Professorenkörper des Obergymnasiums erschien unter Führung des Direktors Nikolaus Putnok; die istr. Gemeinde unter Führung des Präses Dr. Heinrich Verbach, der Krasso-Szörenyer Journalistenverein unter Führung des Vereinspräses Dr. Geza Szöcs, auf dessen Begrüßung der Obergespan betonte, daß er die Verdienste der Presse, die hier das Magyarentum kräftigt, eine wichtige patriotische Mission erfüllt und die Interessen der Stadt und des Komitates werktätig fördert, würdigt und anerkennt und selbe immer seines Wohlwollens teilhaftig werden läßt.

Der Beamtenkörper des Staatsbauamtes erschien unter Führung des Obergineuer

Jos. Santos; der Komitats-Lehrerverein unter Führung des Präses Koloman Schopf. Außerdem waren die Chefs sämtlicher hiesiger Ämter und zahlreiche sonstige Verehrer des Obergespan zur Gratulation erschienen.

Ebenso herzlich gestaltete sich auch die Gratulationsscur beim Vizegespan Lurel Jsselkuh, wo die Glückwünsche des Beamtenkörpers Waisensschulpräses Koloman Schopf übermittelte; sämtliche Deputationen, welche den Obergespan begrüßten, machten auch beim Vizegespan ihre Aufwartung, wo sowohl der Hausherr selbst, als auch dessen Gemahlin in überaus freundlicher Weise die Honneurs machten.

Verlobungen. Der Karansebeser Advokat Herr Dr. Josef Horvath hat sich mit Frä. Volla v. Niamessny, der Tochter des verstorbenen kön. Rates und Fehertemplomer kön. öff. Notars Michael v. Niamessny und seiner Gattin geb. Flora Roth, verlobt.

Fräulein Irma Breuer, Nichte des hiesigen Unternehmers Sandor Kovacs, hat sich mit dem Arader Kaufmann Arthur Kosenberg, dem Sohne des genesenen Arader Oberrabbiners weil. Dr. Alexander Rosenbergs, verlobt.

Aus dem Stadthause. Die städtische Repräsentanz hielt Mittwoch nachmittags um 3 Uhr gelegentlich der Enthüllung des Portraits des Bürgermeisters i. P. Arpad v. Marsosky eine Festgeneralversammlung und fortsetzungsweise um 4 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung, über deren Verlauf wir in unserer nächsten Nummer berichten werden.

Todesfall. In Lugos verstarb am 3. d. M. Frau Witwe Moriz Nuscher im Alter von 78 Jahren. Die verschiedene, die in früheren Jahren in Lugos wohnhaft war, hat hier einen ausgedehnten Kreis von Verwandten und Bekannten. Das Begräbnis findet heute, Donnerstag nachmittags um 1/3 Uhr vom Trauerhause in der Nitia Pogasse statt.

Beginn der Theaterfaison. Laut uns von Seiten des Direktors Mezei zugegangener Verständigung wird die heurige Theaterfaison am 17. Jänner mit dem sensationellen Drama von Henry Bataille „Aszerem gyermeke“ eröffnet. Die neue Gesellschaft besteht aus folgenden Kräften: Technisches Personal: Andor Mezei technischer Direktor und Regisseur; Ludwig Belffy Hauptregisseur; Ludwig Biliffy u. Bela Magas, Geza Bandory geschäftsführender Sekretär; Josef Leovey zweiter Sekretär; August Takacs Kapellmeister; Ludwig Biharly Auffseher; Josef Kovessy Souffleur; Paul Löwy Kassier; J. Markus Bibliothekar. Darstellendes Personal: Lenke Szentgyörgyi Soubrette = Primadonna; Margit Koppau Soubrette und Volksstückfängerin; Olga Fenyvesy Operettenfängerin; Angela Markus Opern und Operetten Koloraturfängerin; Ilona Besev dramatische Heldin; Aranka Zuvor Naive; Frau Hidveghy Mutterrollen; Böske Faray Naive; Julie Tolnay komische Alte; Ludwig Belffy Operntenorist; Bela Böbörmenyi Naturbursch; Bela Magas Charakterdarsteller; Andor Mezei Charakterkomiker; Ludwig Biliffy Heldentliebhaber; Imre Konai Buffo, Bardi Szigetny Salonkomiker; Geza Bandory Salonrollen; Ludwig Biharly Intrigant; Julius Zobor Bonvivant; Joltan Szaliki Bonvivantfänger. Es gehören ferner der Gesellschaft 16 Hilfschauspieler und eine aus 12 Mann bestehende Kapelle an. Das

Repertoire wird nebst alten, beliebten Stücken auch zahlreiche Novitäten enthalten und wird die Gesellschaft bestrebt sein, die Zufriedenheit des Publikums zu erlangen. Vederemo!

Schiedsgerichtwahl bei der Gewerkekorporation. Unter Vorsitz des Magistratsrates Dr. Arthur Traunfellner hat Sonntag vormittag um 10 Uhr in den Lokalitäten der Gewerkekorporation die Wahl der Schiedsrichter seitens der Arbeitnehmer stattgefunden und ergab die Wahl folgendes Resultat: Ordentliche Mitglieder: Josef Weigel, Franz Wallisch, Karl Dippon, Nikol. Bohn, Johann Annau, Johann Kindlein, Adam Körber, Mathias Kecskemeti, Josef Bäumel, Stefan Ripai, Franz Kecsei, Jakob Heim, Alex. Bartos, Johann Kretler, Franz Kozumplik, Bertalan Sukup, Jakob Földes, Peter Enderle, Johann Hoffmann, Anton Loch, Alfred Böhm, Josef Klup, Imre Mmasi und Johann Körber. — Ersatzmitglieder: Benzel Wild, Nandor Bartl, Josef Salay, Franz Dostal, Johann Auffsay und Nikolaus Schmidt.

Der gefährliche Asphalt. Alljährlich wiederholen sich zufolge Ausgleitens auf dem Asphalt Unglücksfälle und alljährlich ermahnen wir die Polizei an ihre diesbezüglichen Pflichten. In diesen Unglücksfällen trägt in erster Linie die bekannte Indolenz unserer p. t. Hausherrn die Schuld, die es wohl sehr gut verstehen die Miete höher zu schrauben und sie pünktlich einzustreichen, aber für die Sicherheit der Passanten wenig bieten, da sie, wenn auch die Polizei dies dringlichst fordert — den Asphalt nicht von Schnee und Eis säubern lassen. Ein weiteres, durch uns vielgerügtes Uebel und die durch die Schuljungen und Lehrlinge auf dem Asphalt improvisierten Rutschbahnen, die bei Schneefall unsichtbar werden und zu Unglücksfällen Gelegenheit bieten. Wir ersuchen die Polizei, das „Rutschen“ auf dem Asphalt strengstens zu verbieten und Daviderhandelnde rigoros zu bestrafen.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Sylvester. Wie alljährlich wurden auch heuer diverse Sylvesterabende veranstaltet. Der Verein der Lugoser Kleinkaufleute hielt im Vereinslokale eine mit humoristischen Vorträgen und Tanzunterhaltung verbundene Sylvesterfeier, welche einen außergewöhnlich animierten Verlauf nahm und bis in die Morgenstunden währte. Ebenso gut gelang auch die im Hotel Konkordia stattgefundene Sylvesterfeier des Lugoser Arbeiterheims, wo es an toller Lust und Fröhlichkeit wahrlich nicht mangelte. Die Sylvesterfeier der Magyar Dalarda war äußerst gut besucht und war mit einem ausgezeichneten, amüsanten Programm verbunden. Mit dem 12. Glockenschlage erloschen überall die elektrischen Flammen und ein tausendstimmiges Prosit Neujahr! erscholl allerorten. Bedauerlich war nur, daß nach Mitternacht zufolge einer Stromstörung abermals Finsternis eintrat, so daß die Unterhaltungen abgebrochen werden mußten.

ANIMO SEC :- :-
N der beste ungar. Champagner :- :-
I erhältlich überall. :- :- :- :-
M Champagner-Fabrik, Csáktornya :-
O Casino Sec, Grand Etoil Extraluveé.

Papier à Cigarettes



ABADIE

Faschingsunterhaltung. Die im Gell-schen Lokale vis-a-vis der Honvedkaserne bestehende Futalom-Tischgesellschaft, deren Präses, der agile Zahntechniker Reinhold D u i e l, im Interesse der Tischgesellschaft eine rege Tätigkeit entfaltet, veranstaltet Samstag den 6. d. M. eine mit Krautsuppe verbundene Faschingsunterhaltung, zu welcher die Mitglieder der Tischgesellschaft auch auf diesem Wege geladen werden. Auch andere Gäste sind gerne gesehen.

Unglücksfall. Auf der Station Maros-illye ereignete sich am 2. d. M. ein entsetzlicher Unglücksfall. Der hiesige Bremser Stefan Szóts, geriet als er mit dem Zusammenkoppeln der Waggone beschäftigt war, zwischen die Buffer und erlitt solch gefährliche Kontusionen, daß er sofort den Geist aufgab. Der Verunglückte hinterläßt eine Witve und ein fünfjähriges Söhnlein. Der Leichnam des Aermsten wurde Mittwoch nach Lugos überführt und hier zur ewigen Ruhe bestattet.

Abgesagter Künstlerabend. Wegen Erkrankung der Primadonna Wilma Parlagi, wurde der auf den 3. d. M. angekündigte Künstlerabend abgesagt.

Passionsspiele. Die Vorstellungen der Temesvarer Dilettanten, welche die Passionsspiele aufführen, werden am 6. und 7. d. M. bei erhöhten Eintrittspreisen im Stadttheater stattfinden. Näheres besagen die Plakate.

Das Apollotheater. Ein hiesiges Kon-sortium, an dessen Spitze der Buchdruckereibesitzer Josef Schlinger und der Elektrotechniker Stefan Csorba stehen, haben — wie wir bereits mitteilten — die Konzession zum Bau eines Uranitheaters erhalten und investierten auch auf Basis der Konzession in das zu gründende Unternehmen bedeutende Summen.

Man muß aber bei uns in Lugos das Mozi für ein ungemein lukratives Unternehmen halten, denn kaum wurde es bekannt, daß obige Interessentengruppe, welche in der Anbahnung des Prosperirens große Opfer brachte, die Konzession erhielt, da trat die hungerige Konkurrenz sofort mit Anträgen und Angeboten an den Magistrat heran und es wurden so günstige Anträge gestellt, als wenn die Lebensfähigkeit und der Ertrag eines Mozis mindestens so sicher und so groß wäre, wie bei einer Goldgrube oder einem Salzbergwerke. Die Leute vergessen, daß das Prosperiren eines solchen Unternehmens ein sehr problematisches ist, denn von einem Monopolium kann vorläufig schon deshalb keine Rede sein, weil die bereits erworbenen Rechte der Cafetiers Rados und Ungar vorderhand nicht angefochten werden können und das Monopolium erst dann in Kraft treten kann, wenn die genannten durch Verkauf ihrer Etablissements ihrer Rechte verlustig werden. Dieser Termin ist aber noch in weiter Ferne.

Uebrigens hat sich — wie wir von authentischer Seite erfahren — auch die Interessentengruppe Schlinger—Csorba erbötig gemacht, der Stadt ein noch höheres Einkommen zu sichern, als die übrigen Kompetenten,

und finden wir das Vorgehen, erst eine Konzession zu erteilen, die Gründer in riesige Kosten zu versetzen und später auf Grund neuer Anträge die endgiltige Entscheidung erst von dem Ausspruch der Repräsentanz abhängig zu machen, für ganz sonderbar. Denn wir bitten zu distinguiieren! Das Recht zur Erteilung steht dem Stadthauptmann zu. Dieser erstattete bloß aus Courtesy dem Magistrate hievon Bericht. Dieser nahm das beistimmend zur Kenntnis, bringt aber die Sache dann zur endgiltigen Approbierung vor die Repräsentanz, knapp vor Ablauf des Appellationstermins, um es ja noch zu ermöglichen, daß die bereits erteilte Konzession eventuell mit einer Appellation an die zweite Instanz angefochten werden könne. Uns erscheint das Vorgehen des Magistrates in dieser Angelegenheit ganz unverständlich und scheint man am Stadthause darüber eigentlich nicht ganz im klaren zu sein, wem eigentlich das Recht der Konzessionserteilung zusteht. Wir sind auf die Entwirrung des Chaos sehr begierig.

Buchdruckerei Husveth & Doffer, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr 161.

Mindenütt Vegye meg! Egy példány kapható! 2 krajcár.

A NAP

Főszerkesztő: Braun Sándor
Felelős szerkesztő: Hacsak Géza

A NAP a magyar ujságírás szenzációja, a magyar közönség legkedvesebb lapja, a 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és kérélhetetlen szószólója. Kormányüldözés, jogfosztó terrorizmus nem akadályozhatja meg kérélhetetlen harcában a magyar nemzet szent jogaiért. Minden jó magyar ember olvassa A NAP-ot!

Tessék előfizetni!

Előfizetési ár: egy évre 16 K, félévre 8 K, negyedévre 4 K, egy óra 1.40 K. Egy szám 2 krajcár.

A NAP apróhirdetési levelezőlapja 10 szóig 50 f, 20 szóig 90 f, 40 szóig 1.70 K.

Sirdessen! 155.000 példány naponkint!

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.
34285—1911. alisp. szám.

Pályázati hirdetmény.

Lugos r. t. városnál nyugdíjazás folytán véglegesen üresedésbe jött polgármesteri állásra ezennel pályázatot hirdetek.

A polgármesteri állással egybekapcsolt javadalom a városi szervezési szabályrendelet alapján évi 4400 K. illetve az állami fizetés kiegészítés figyelembe vételével 4800 K. alapfizetés, 1200 K. lakpénz és 800 K. anyakönyvi tiszteletdíj.

Felhivom mindazokat, kik ezen állást elnyerni óhajtják, hogy az 1883 évi I. t. c. 5-ik szakaszának 7-ik bekezdésében illetve a most idézett törvény 3. szakaszában előirt képesítésüket s eddigi alkalmaztatásukat is igazoló okmányokkal felszerelt kérvényüket 1912 évi január hó 16-ik napjának déli 12 órájáig hozzám annyival is inkább adják be, mert a később érkezőket figyelembe venni nem fogom.

A választás illetve a tisztujtó szék határnapjának kitűzése iránt a pályázati határidő lejártá után intézkedem.

Lugos, 1911. évi december hó 27-én.

Issekutz Aurel, alispán.

Übersiedlungsanzeige

Die im Jahre 1884 gegründete
Glas- und Porzellanhandlung

Jakob Kaufmanns Nachfolger

Hecker u. Kludsky

übersiedelte in das Haus

Széchenyigasse 5

vis-à-vis der Volksbank

Ein Lehrling aus gutem
Hause wird mit Bezahlung
aufgenommen.

Keller zu vermieten.

Telefon 224. ■■■■■ Telefon 224.

A bozovicsi járás főszolgabírájától.
3883—1911. kig. szám.

Pályázati hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye bozovicsi járásban Bozovics székhely a körorvosi állás lemondás folytán megüresedvén ezennel pályázatot hirdetek és felhivom ezen állást elnyerni szándékozó orvostudor urakat, hogy pályázati kérvényüket legkésőbb 1912. évi március hó 1-ig adják be, mivel a később beérkezőket figyelembe nem veszem.

A körorvosi javadalmas: 1600 korona évi fizetés, a törvényes kórpótlékkal, 500 korona lakbér és 800 korona fuvarátalány.

A körhöz tartozik Bozovics, Bánya, Gerbócz, Ogerlistye, Peregő, Nérapatás, Óborlovény és Ponyászka telep.

Megjegyzem még, hogy a megválasztott körorvosnak kilátása van, hogy addig, míg a nérahalmosi körorvosi állás be nem töltetik, tiszteletdíj mellett ezen állás ideiglenes ellátásával is meg lesz bizva.

A választást Bozovics község házában 1912. évi március hó 10-én d. e. 9 órakor fogom megtartani.

Bozovics, 1911. december hó 26-án.

Argalas Samu, főszolgabíró.



Liniment. Capsiei comp.,

Erfaß für
Anter-Bain-Cypeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Gelenksstörungen angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anter“ und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2. — vorrätig in den meisten Apotheken: Haupt-Depot bei Josef von Türök, Apotheker in Budapest.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur
gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in
Lugos, Bonnaz-Gasse
ein dem modernen Zeitgeiste entspre-
chend eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe. Durch die Kenntnisse,
welche ich mir sowohl im In- wie auch
im Auslande erworben, bin ich in der
Lage allen Anforderungen zu entspre-
chen. Verfertige alle in das orthopä-
dische Fach schlagende Arbeiten.

Reparaturen werden solid u. pünktlich
ausgeführt.

Die wohlwollende Unterstützung
des g. Publikums erbittend, zeichne
Hochachtungsvoll

Czeran Vasi

Schuhmacher

Lugos, Bonnaz = Gasse.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene
Anzeige zu machen, dass ich meine Arader,
auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrößert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums
bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten	von K	50	aufw.
Nachtkästchen	"	40	"
Kinderbetten	"	20	"
Englische Betten	"	60	"
Engl. Waschtisch	"	30	"
Eisenbetten	"	10	"
Waschgestell	"	3	"
Betteinlagen aus Draht	"	6	"
" mit Eisenrahmen	"	10	"
Kleiderstöcke	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke	"	—	"
Feuersich. Geldschränke	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60	"

Erfolgreich

inferiert man unstrittig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinendem
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Überraschend billig sind die Preise im Modewarenhaus Brauch Ferenc

Lugos, „Palais Poporul“. Telefon 255.

Solide Bedienung!

Enorme Auswahl in Herbst- und Winterneuheiten! Doubl-Stoffe für Jacken
und Kostüme. Engl. Damenkostüme. Aparte Blousen und Kleidersamte.
Blousen-, Kleider- und Aufputz-Seide. Mode-Barchende und Flanelle.
Spitzen-Stoffe, Aufputz-Artikel. Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Bettgarnituren,
Leinwände, Herren und Damenwäsche!

Kein Kaufzwang!

Kein Kaufzwang!

Preise Konkurrenzlos!

Großer Gelegenheitskauf

in dem englischen

Herren-, Knaben- und Kinder- Kleiderwarenhaus

Özv. Schwarcz Simonné

Isabella- (Hauptplatz) LUGOS im Patzl'schem Hause

neben dem Stadthause.

Vertreter: ANTON SCHWANER.

Für Erholungsbedürftige

bester Herbst- und Winteraufenthalt See-
bad u. klim. Kurort Cirkvenica an der
Adria. Den ganzen Tag Aufenthalt im
Freien. Schöne und billige Balkonzimmer
mit herrlicher Meeresansicht und vorzüg-
liche ungarische Küche in der ärztlich warm
empfohlenen Pension Villa Adria, Deutsche
Besitzer.

+ HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch
sicher wirkendes, unschädliches
Mittel unter Garantie des Erfol-
ges. Rat unentgeltlich. Frauen
wenden sich vertrauensvoll, sofort
an Arth. Hohensteln Berlin-
Halensee, 6. Rückporto erbeten

Jeder muss es wissen . . . !

daß man

Herren- und Knaben-Hüte, Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe
wie auch sämtliche Militär-Artikel

zu staunend billigen Preisen nur bei uns erhält.

Bestellungen nach Maas werden promptest effectuirt.

GROSSE GALOSCHEN-REPARATUR-WERKSTÄTTE

Um zahlreichen Zuspruch ersuchen

EMÁNUEL ÉS WALLÁSEK

Franz Horgers Nachfolger
LUGOS, Haberehrn'sches Palais.